

Dieser Kalender sorgt für viele Gewinner

Mit dem Erlös des Heidelberger Adventskalenders finanziert der Lions Club Heidelberg-Palatina Seminare für Lehrkräfte

Heidelberg/Rhein-Neckar. (kaz) Die eigene Freiheit hat Grenzen und darf andere nicht verletzen. Das können Kinder und Jugendliche in der Schule lernen, wenn ihre Lehrer zuvor am Seminar „Lions Quest“ teilgenommen haben. So ein Seminar findet zweimal jährlich statt, die Lehrkräfte bekommen einen dicken Ordner mit nach Hause, in dem sie alles in Sachen „Konfliktbewältigung“ nachlesen können.

Vom Programm gibt es inzwischen die fünfte Auflage. Der Lions Club sponsert besagte Seminare durch den Verkauf des Heidelberger Adventskalenders, hinter dessen „Türchen“ sich keine Schokoladentäfelchen, sondern Gewinne verbergen. Der Kalender ist in der RNZ-Geschäftsstelle in der Neugasse oder am Samstag, 19. November, von 10 bis 17 Uhr direkt beim Verkaufsstand der „Lions“ in

der Heidelberger Fußgängerzone (Höhe Anatomiegarten) zum Preis von fünf Euro erhältlich.

Wer einen Kalender kauft und ihn in der Vorweihnachtszeit sich selbst oder einem anderen lieben Menschen schenkt,

tut ein gutes Werk. Schließlich werden aus dem Erlös besagte Seminare finanziert, von denen inzwischen viele Schulen in Heidelberg und im Rhein-Neckar-Kreis profitiert haben. In den letzten Jahren war die Schulung von rund 1000 Lehrkräften

möglich. Darunter war auch Roswitha Viermann vom Kurfürst-Friedrich-Gymnasium (KFG) in Heidelberg.

Beim letzten Seminar, das sie schon im Jahr 2007 absolvierte, hat sie ein Spiel kennengelernt, das sie später in einer Klasse anwenden konnte. Da gab es ein schüchternes Mädchen „mit wenig Selbstbewusstsein“, das in der Klasse zwar nicht „gemobbt“, aber wenig beachtet wurde. Beim Spiel hatten alle aus der Klasse einen Zettel auf dem Rücken, auf dem die anderen etwas Positives zur jeweiligen Person schreiben sollten. Das schüch-

terne Mädchen bekam besonders viele positive Rückmeldungen, soll sich den Zettel sogar über ihr Bett gehängt haben und seither viel lieber zur Schule gehen.

Roswitha Viermann ist auch von den anderen Anregungen aus dem „Quest-Programm“ schlichtweg begeistert und würde gerne eine Nachschulung machen. Laut KFG-Rektor Dr. Michael Alperowitz hat inzwischen rund ein Drittel des Lehrerkollegiums an einem der Seminare teilgenommen, was er auch als „Qualitätsmerkmal“ für die eigene Bildungseinrichtung wertet. So würden auch Fünftklässler nach dem Wechsel von der Grundschule aufs Gymnasium und damit in einem wichtigen Lebensabschnitt von dieser wichtigen Lehrerfortbildung profitieren.

Hannes Erbe und Martin Klett vom Lions Club waren jetzt auf Stippvisite beim KFG, hatten für eine Schulklasse und für einige Lehrkräfte Adventskalender als Geschenk mitgebracht. Die Kalender wurden in einer Auflage von 7500 Stück gedruckt. Noch gibt es welche. Aber bis zum 1. Advent könnte es eng werden. Deshalb sollte man am besten so schnell wie möglich einen kaufen...



Hannes Erbe (2. v. r.) und Martin Klett (2. v. l.) vom Lions Club Heidelberg-Palatina statten dem Kurfürst-Friedrich-Gymnasium einen Besuch ab. Foto: kaz